



1845

Widerspruch

Betty Paoli

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Paoli, Betty, "Widerspruch" (1845). *Poetry*. 3200.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3200

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Widerspruch

Kein Märlein bloß, kein müßiges Erfinden,
Thatsache ist es, wie man eine nennt:
Ein Glied, das längst schon ward vom Leib getrennet,
Noch gegenwärtig bleibt es dem Empfinden.

Mag es als Staub hinwirbeln in den Winden,
Daß kein Atom das and're mehr erkennt,
Dein bleibt es durch den Schmerz, der in dir brennet,
Und der nicht weichen will und nicht entschwinden. –

Wirst du dies Bild dir wohl zu deuten wissen?
Ein Theil von meiner Seele war mein Lieben,
Du hast es blutend davon losgerissen!

269

In alle Lüfte sah ich es zerstieben!
Doch während ich es selber muß vermissen,
Ist mir sein ganzer, voller Schmerz geblieben!

270